

Departement für Finanzen und Soziales
Herrn Regierungsrat Urs Martin
Regierungsgebäude
Zürcherstrasse 188
8510 Frauenfeld
generalsekretariat.dfs@tg.ch

Amriswil, 11. August 2025

Vernehmlassung FDP betreffend die Revision des Gesundheitsgesetzes und Krankenversicherungsgesetzes

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Martin
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der FDP.Die Liberalen Thurgau (nachfolgend FDP Thurgau genannt) bedanken wir uns für die Möglichkeit der Stellungnahme zum Entwurf betreffend die Revision des Gesundheitsgesetzes und Krankenversicherungsgesetzes. Die FDP Thurgau nimmt wie folgt Stellung:

1. Allgemeine Haltung

Die FDP Thurgau begrüsst die geplante Revision grundsätzlich. Sie trägt zur Modernisierung der gesetzlichen Grundlagen im Gesundheitswesen bei, schafft mehr Transparenz und klare Zuständigkeiten. Die klare Trennung von Aufgaben, die Stärkung der politischen und finanziellen Verantwortung sowie die bessere Steuerbarkeit werden sehr begrüsst. Neue gesetzliche Vorgaben sind stets hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Effizienz zu überprüfen.

2. Klare Aufgabentrennung und bessere Planbarkeit

Die angestrebte Trennung der Zuständigkeiten zwischen Kanton und Gemeinden im Bereich Gesundheitsförderung ist konsequent und zielführend. Sie fördert die Subsidiarität, schafft Verantwortlichkeiten dort, wo auch die Nähe zu den Betroffenen besteht, und erhöht die Steuerbarkeit der Aufgaben. Künftig sollen die Gemeinden, insbesondere über den Zweckverband «Perspektive Thurgau», die Verantwortung für die Gesundheitsförderung tragen. Die Gemeinden erhalten im Gegenzug eine Entlastung bei den Restkosten im Pflegebereich. Die vorgesehenen Änderungen führen so zu einer ausgeglichenen Lastenverteilung, welche die Budgetierung vereinfacht und die politische Verantwortung auf klare Ebenen verteilt.

3. Prävention mit Fokus und Augenmass

Die FDP Thurgau befürwortet eine wirksame Präventionspolitik, lehnt aber deren Überdehnung in Richtung staatlicher Bevormundung oder ineffizienter Doppelspurigkeiten ab. Die Aufgaben sollen lokal verankert und bedarfsgerecht umgesetzt werden können. Wichtig ist dabei, dass der Kanton weiterhin zweckgebundene Mittel wie den Alkoholzehntel für übergeordnete Leistungen in der Prävention einsetzt. Die operative Verantwortung liegt sinnvoll bei den Gemeinden, insbesondere beim Zweckverband «Perspektive Thurgau». Dessen Planungssicherheit ist zu gewährleisten.

4. Datenerhebung nur mit Mehrwert

Die FDP Thurgau lehnt eine übermässige Datensammelmentalität ab. Jede neue Erhebung muss begründet, zweckdienlich und effizient ausgestaltet sein. Ärztinnen, Ärzte und andere Leistungserbringer sollen nicht durch unverhältnismässige administrative Pflichten belastet werden. Die Datenerhebung und allgemein die steigenden administrativen Arbeiten sind ein grosser Treiber im Gesundheitswesen. Oft steht der Aufwand in keinem Verhältnis zur Wirkung.

5. Flexibilität und Gestaltungsspielräume sichern

Gesetzliche Grundlagen dürfen die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems nicht einschränken. Der Kanton muss weiterhin die Möglichkeit haben, innovative Modelle zu fördern, etwa im Bereich Früherkennung oder psychosoziale Unterstützung. Entsprechend sollen Gesetzesformulierungen bewusst offen und zukunftstauglich gehalten werden.

6. Finanzen und Fairness

Die FDP Thurgau erwartet, dass die vorgeschlagene Lastenverlagerung insgesamt zu einer ausgeglichenen und fairen Finanzierung führt. Die Anpassung des Verteilschlüssels bei den Pflegekosten zugunsten der Gemeinden erscheint als sachlich gerechtfertigt und als sinnvoller Ausgleich zur Übernahme der Gesundheitsförderung. Der Wechsel führt gleichzeitig zu höherer Budgetierbarkeit und Transparenz für die Gemeinden. Wichtig bleibt jedoch: Künftige Gesetzesanpassungen dürfen nicht zu einer schleichenden Mehrbelastung führen. Der Kanton hat die langfristige Entwicklung aufmerksam zu beobachten und die Kostenentwicklung im Pflegebereich regelmässig zu überprüfen.

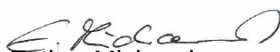
Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Ausführungen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Thurgau



Gabriel Macedo
Parteipräsident



Esther Michaud
Leiterin Fachgruppe «Gesundheit und Soziales»